

# HISTORISCHE ENTWICKLUNG

## Der Bereich rund um die JVA

- Die „Gefangenenanstalt“ Landsberg wurde in den Jahren 1905 bis 1908 erbaut.
- Der Standort wurde gewählt, da westlich des Lechs günstiger Baugrund vorhanden war.
- Die Einweihung erfolgte im Jahr 1909.
- Die Gefangenenanstalt diente vorerst nur der Inhaftierung von Männern.
- Durch den erhöhten Baugrund war die Entwässerung des Gebietes problemlos möglich.
- Das Umfeld der Gefangenenanstalt wurde nicht bebaut, sondern landwirtschaftlich genutzt. Dies sollte die Ansiedlung von „Gesindel“ und „Komplizen“ verhindern.



Über die letzten 100 Jahre hat sich die JVA und ihr Außengelände stetig weiterentwickelt: So wurden beispielsweise Gut Spötting und Kirche St. Ulrich bereits in den 20er Jahren hinzugekauft. Schule, Werkhallen und Sportplätze wurden in den folgenden Jahrzehnten errichtet.

Bei der Entwicklung der innerörtlichen Potentialfläche nördlich der Pfettenstraße zu einem Wohnquartier ist zu beachten, dass die Persönlichkeitsrechte der Insassen gewahrt werden. Vor diesem Hintergrund ist die Bauhöhe der Gebäude zu begrenzen.



Bayerisches Staatsministerium für  
Wohnen, Bau und Verkehr



LANDSTADT  
BAYERN  
Initiative für innovative  
Stadtentwicklung



LANDSBERG  
AM LECH